

11.-12. Juni 2021
online / Rathaus Rostock

**»Einmal in Westdeutschland
möchte ich ungern gleich zurückreisen«**
Uwe Johnson und die alte Bundesrepublik



Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

FRIES

Suhrkamp



Nach den Möglichkeiten des Sozialismus gefragt, antwortete Johnson 1974, dass »es nicht genügt, im Westen zu leben, sondern daß es notwendig ist, sich in diesem Leben im Westen dauerhaft bewußt zu bleiben, daß diesem Leben im Westen eine Alternative angeboten ist, nämlich die sozialistische, [...], daß wir an dieser Alternative unsere eigene Situation, unsere Aktionen und Entschlüsse zu prüfen haben«.

Da spricht, dem »wir« zufolge, ein Bürger der BRD. Angesichts der Antwort erstaunlich, dass er sich so lange so vehement gegen das Etikett »Dichter der beiden Deutschland« gewehrt hat. Die griffige Formel suggeriert ja, dass sich in Johnsons Schreiben beide deutsche Teilstaaten in etwa gleichrangig gegenüberstehen. Überraschend selten wurde bisher gefragt, wie viel »alte BRD« denn überhaupt in Johnsons Texten steckt. Mit der 6. Internationalen Uwe Johnson-Tagung »Einmal in Westdeutschland möchte ich ungern gleich zurückreisen«. Uwe Johnson und die alte Bundesrepublik wollen wir anregen, diese Lücke zu füllen. Welche Rolle spielt die »alte BRD« für Johnsons Schreiben? Welches Westdeutschland-Bild zeigen seine Texte? Wie hat er, etwa in Jahrestage, den »alten Westen« in den Blick genommen?



Freitag, 11. Juni 2021

- 14.00 **Begrüßung**
- 14.30 Serena Grazzini (Pisa)
»musste mich schlicht verlassen auf die Erklärung wohlgesinnter«. Zu Uwe Johnsons Selbstverständnis als Schriftsteller in der Bundesrepublik
- 15.15 Liang Shi (Beijing)
Von der Wahrheit bis zur Wahrhaftigkeit. Eine »andere« Untersuchung des Detektivromans bei Uwe Johnson und Peter Handke
- 16.00 – 16.30 **Kaffeepause**
- 16.30 Katrin Hillgruber (Berlin)
Fordernde Apparate: der Staat und sein Fernsehen
- 17.15 Fabian Kaßner, Christian Riedel (Rostock)
Welchen Johnson hätten Sie gern? Über den digitalen Schreibtisch der Rostocker Ausgabe

Samstag, 12. Juni 2021

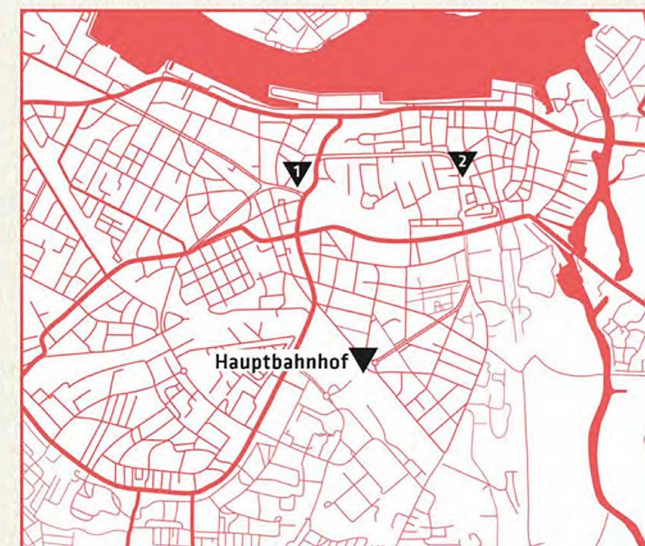
- 09.00 Martin Fietze (Rostock)
»Gesine, das sollte deine Heimat werden!« Düsseldorf in Uwe Johnsons Erzählwerk
- 09.45 Gregor Baszak (Chicago)
»Was heute wichtig war an dem Lachen«: Uwe Johnsons Jahrestage, der Kalte Krieg, und die Autonomie des Kunstwerks
- 10.30 – 11.00 **Kaffeepause**
- 11.00 Yvonne Dudzik, Katja Leuchtenberger (Rostock)
Zwei Ansichten, und andere Prosa Aus der Werkstatt der Werkausgabe
- 11.45 Holger Helbig (Rostock)
Abschlussdiskussion und Verabschiedung

▼ **Veranstalter/Kontakt:**

Uwe Johnson-Gesellschaft e.V.
Gertrudenstr. 11 (Torhaus), 18057 Rostock
Tel.: +49 (0) 381 498-2541
www.uwe-johnson-gesellschaft.de
geschaeftsstelle@uwe-johnson-gesellschaft.de

▼ **Tagungsort:**

Rathaus Rostock
Neuer Markt 1
18055 Rostock



Wissenschaftliche Leitung:

Stefanie Kohl
Christian Riedel

Tagungsleitung:

Stefanie Kohl
Uva Piterane

Die Tagung wird von der Uwe Johnson-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Uwe Johnson-Forschungsstelle der Universität Rostock und der Arbeitsstelle »Uwe Johnson-Werkausgabe« der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften an der Universität Rostock ausgerichtet. Wir danken der Johannes Fries GmbH & Co. KG, der Johannes und Annitta Fries Stiftung, dem Suhrkamp Verlag und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für ihre Unterstützung.